

# Konzert für Violine und Orchester

**Werktitel:** Konzert für Violine und Orchester

**KomponistIn:** [Furrer Beat](#)

**Entstehungsjahr:** 2020

**Dauer:** ~ 18m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Orchestermusik

**Besetzung:** Soloinstrument(e) Orchester

**Besetzungsdetails:**

**Orchestercode:** VI - 1/1/2/1 -2/1/2/0 - Perc, Akk - 6/5/4/4/2

Solo: [Violine](#)

[Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Klarinette](#) (2), [Fagott](#) (1), [Horn](#) (2), [Trompete](#) (1), [Posaune](#) (2), [Perkussion](#) (1), [Akkordeon](#) (1), [Violine](#) (11), [Viola](#) (4), [Violoncello](#) (4), [Kontrabass](#) (2)

ad Flöte: auch Bassflöte

ad Klarinette: beide auch Bassklarinette

ad Fagott: auch Kontrafagott

**Schwierigkeitsgrad:** 5

**Art der Publikation:** Verlag

**Titel der Veröffentlichung:** Konzert für Violine und Orchester

**Verlag/Verleger:** [Bärenreiter-Verlag](#)

**Bezugsquelle:** [Bärenreiter-Verlag](#)

**Abschnitte/Sätze**

3 Sätze

## **Beschreibung**

"Tatsächlich hebt das Werk mit einer langgezogenen Phrase aus Haltetönen an, was die Solo-Violine aufgreift. »Die grundsätzliche Idee war, dem Geigenklang eine Resonanz zu geben – von den höchsten Lagen bis in die Tiefe. Durch langsame harmonische Verschiebungen werden stets unterschiedliche Beleuchtungen erzeugt.« Dabei arbeitet Furrer in diesem Werk mit Obertönen, Mikrotonalität, Glissando-Strukturen und geräuschhaften Spielweisen. »Das Akkordeon steht am Anfang im Register der Geige, weit über dem Orchester. Und während die Geige langsam ab-steigt, bis auf die G-Saite, steigt das Orchester langsam auf.« In Verbindung mit den langsamen harmonischen Verschiebungen charakterisiert Furrer die Glissando-Strukturen als ›beschleunigte Zeit‹. Gleichzeitig arbeitet Furrer in den drei Sätzen jeweils mit verschiedenen Grundton-Sequenzen, was insofern die formale Dreier-Unterteilung des Werks in diesem Sinn rechtfertigt. »Diese Grundton-Sequenzen werden wiederholt, was aber als solches nicht erkennbar ist – weil sich immer wieder andere, neue Ober-ton-Konstellationen ergeben.« Für Furrer ist das Hauptthema in [...]"

*Marco Frei (2020): Programmheft der Uraufführung von Münchener Kammerorchester, abgerufen am 11.6.2021 [https://www.m-k-o.eu/wp-content/uploads/2020/10/MKO\_2020\_2021\_Abo\_01\_web.pdf]*

## **Uraufführung**

15. Oktober 2020 - Prinzregententheater, München (Deutschland)

**Veranstaltung:** GRINGOLTS, SCHULDT UND DAS MKO 1. ABONNEMENTKONZERT

**Mitwirkende:** Ilya Gringolts (Violine), *Münchener Kammerorchester*, Clemens Schuldt (Dirigent)

## **Österreichische Erstaufführung**

30. November - Wien, Wiener Konzerthaus - Großer Saal

**Veranstaltung:** Wien Modern - ABSCHLUSSKONZERT, FURRER 6

**Mitwirkende:** Wiener Symphoniker, Ilya Gringolts (Violine), Beat Furrer (Dirigent)

## **Aufnahme**

**Titel:** Beat Furrer: Konzert für Violine und Orchester (2020)

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** gjinblat

**Datum:** 19.01.2021

**Mitwirkende:** Ilya Gringolts (Violine), *Münchener Kammerorchester*, Clemens Schuldt (Dirigent)

**Weitere Informationen:** Live-Mitschnitt der Uraufführung

**Titel:** Konzert für Violine und Orchester (2019/20)

**Plattform:** mx3

**Herausgeber:** Eigenproduktion SRG SSR

**Datum:** 27.10.2021

**Mitwirkende:** Ilya Gringolts (Violine), *Bamberger Symphoniker*, Jakub Hrůša (Dirigent)

**Weitere Informationen:** Mitschnitt des Konzertes am 6. September 2021, KKL Luzern (Lucerne Festival), Ueli Würth (Tonmeister/Musikregie)

---

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)